

Sie bekommen den Hals nicht voll genug

Bonnie & Clyde waren die Helden in einer Hollywoodverfilmung. Ständig Pleite und auf der Suche nach neuem Geld. Unser Präsidentenehepaar ist anscheinend auch chronisch Pleite und auf der Suche nach Geld und kostenlosen Übernachtungen.

Ein Monatsgehalt von 12.666 Euro netto reichen einem Ministerpräsidenten nicht mehr aus zum Leben? Obwohl obendrauf noch Dienstwagen, Chauffeur, Sekretärin und und und kommt. Nun müssen krumme Geschäfte das ausgleichen, was man reell nicht verdienen kann oder will.



Die Blondine der Nation, Daniela Katzenberger hat es auf den Punkt gebracht. „Stell Dich dumm dann kommst Du weiter.“ Die Steigerung ist, stell Dich saudumm und du wirst sogar Bundespräsident. Christian Wulff vereinbart alles. Würde er ne blonde Perücke aufsetzen und sich ein paar Möpfe machen lassen, würde er mit seiner Blödheit Präsident von Griechenland werden. Denn dort sind korrupte Politiker sehr gefragt. Was geht in einem Menschen vor, der das höchste Amt nicht nur mit Füßen tritt, sondern auch noch lügt?

Seine erste Version zum Hotelskandal auf Sylt. Er habe dem Filmemacher dann das Geld für die Übernachtung in Bar gegeben! Bis heraus gekommen ist, dass Wulffi von der Bank gar kein Geld geholt hat. Nicht am selben Tag, auch nicht acht Tage vorher, nicht einmal einen Monat vorher! Auch hatte Wulffi sein Konto bereits mit weit über 10.000 Euro überzogen. Also Einbahnstraße!

Version zwei. Nun hat die Schwiegermutter ihrer Tochter bereits zwei Jahre zuvor 2.500 Euro zu Weihnachten geschenkt. Dieses Geld hat Frau Wulff nun so lange aufgehoben, bis man es endlich dem Filmemacher in Sylt übergeben konnte! Auch Einbahnstraße! Das ganze stinkt zum Himmel und je mehr ans Tageslicht kommt, schadet er der ganzen Politik. Nun galt das Image von Wulff immer als sauber und korrekt. Sein Auftreten nach außen war gut. Darum gab es keine große Gegenwehr als er zum Bundespräsidenten gewählt wurde. (Außer das die SPD gegen jeden Kandidaten der Union ist, egal ob sauber oder schlecht.)

Dass ein Staatsoberhaupt mal einen Testwagen erhält ist ja alles noch nachvollziehbar, aber das man sich in die Betten von Carsten Maschmeyer legt, den ich persönlich nur mit der Zange anlangen würde, ist als Ministerpräsident und als Bundespräsident nicht hinnehmbar. Wenn die Politik derart mit den Wirtschaftsbossen, die auch noch einen zweifelhaften Ruf haben, so liiert sind, kann man Dienst und Privat nicht mehr unterscheiden. Alleine damit hat nicht nur Wulff, sondern jeder Politiker seine Tätigkeit missbraucht. Dann darf es auch keinen Ehrensold geben, denn das ist die nächste Sauerei die auf Bundesebene läuft. Was hat Wulff mit Ehre zu tun? Welche Ehre hat er im Amt geleistet? Noch ist er nicht verurteilt, das Verfahren ist am laufen, sollte jedoch ein Richterspruch die Schuld und den Missbrauch im Amt bestätigen, dann sollte er statt Geld zu bekommen, all seine Bezüge zurückzahlen. Sollte dies nicht geschehen, dann braucht niemand in Deutschland mehr zu einer Bundestagswahl zu gehen. Dann suchen wir uns einen sympathischen Trickbetrüger aus dem Würzburger Gefängnis. Da wissen wir wenigstens, dass wir beschissen werden. Aber einen Wulff noch zu belohnen mit 199.000 Euro als Ehrensold, dazu kommen Dienstwagen, Sekretärin, Büro, und mehrere Leibwächter, das macht mal schnell 600.000 Euro im Jahr!!! Das kostet uns dieser Bursche. Was kommt als nächstes? Wenn Wulff ne neue Niere braucht, darf er sich den Spender aus der Bevölkerung womöglich noch selber aussuchen, aus seinem gepanzerten Fahrzeug ruft er, „Du da, Du kleines Arschloch, ich brauch Deine Niere“

Fränkie

Euer Fränkie aus Franken.